

Sunnydale Chaos

Devil May Cry / Buffy - Crossover

Von abgemeldet

Kapitel 2: I´m a Demon Hunter, that´s my Job

Erst mal ein paar Sachen vorweg, die ich hier richtig stellen muss:

1. Vergil ist kein einfacher Nebencharakter. Seine Rolle in dieser Geschichte wird sich im Laufe der Zeit noch klären.
2. Die Sache das Vergil und Dante zusammenarbeiten liegt besonders darin, da es, wie ich finde die Geschichte etwas interessanter gestaltet. Auch gibt es zu dieser Fanfic auch ein Vorgeschichte, an der ich nebenbei noch schreibe, die vielleicht auch bald hier zu lesen sein wird. Sollte es euch also interessieren, wie es dazu kam, solltet ihr diese dann lesen.
3. Ich gelobe Besserung, was die Kampfszenen betrifft. Leider hab ich sowas vorher noch nie geschrieben und da kann man nun mal keine Glanzleistungen erwarten...
Jetzt aber schluss mit dem Gelaber. Viel Spaß Kapitel 2.^^

Kapitel 2 I´m a Demon Hunter, that´s my Job

Dante und Dawn waren auf Dantes Motorrad unterwegs nach Giles, nachdem Dante sie kurz zuvor vor einigen Monstern gerettet hatte.

Dawn führte ihn zielsicher zu seinen Bestimmungsort.

Dante konnte wirklich von Glück sprechen auf sie gestoßen zu sein, sonst hätte er wahrscheinlich noch die halbe Nacht damit zugebracht das Haus von Rupert Giles zu finden.

"Da vorne ist es!", rief Dawn und zeigte auf ein kleines Geschäft in dem selbst zu so später Stunde noch Licht brannte.

Er fuhr langsam heran und stellte sein Motorrad neben der Tür ab. Dawn ging voraus und betrat den Laden. Kurz hinter ihr folgte auch Dante.

Sie sahen einen älteren Mann, der an einem Schreibtisch saß und zu schlafen schien. Vorsichtig ging Dawn zu ihm hin und rüttelte ihn wach.

Er dehnt sich kurz und setzte wieder seine Brille auf. Er begrüßte Dawn und schaute danach auf Dante.

"Und sie sind...?"

"Dante, Devil May Cry, ich hab gehört, sie haben ein Problem mit Dämonen?"

+++++

Buffy konnte ihre Unruhe kaum noch zügeln. Sie wollte nicht mehr länger warten, und so machte sie sich auf den Weg zur Vordertür. Doch kaum, dass sie die Tür geöffnet hatte wäre sie beinahe in eine Person hineingerannt, die wohl gerade diese Tür öffnen wollte.

"Dawn!", Buffy war sichtlich überrascht und eigentlich wollte sie sie auch nicht so anschreien.

"Wo warst du? Ich hab mir Sorgen gemacht!"

"Tut mir Leid, aber da waren auf einmal diese Monster und..."

"Sie haben dich angegriffen? Oh mein Gott, ist dir was passiert?!"

Buffy lies Dawn gar nicht richtig zu Wort kommen. Dante hatte erkannt, dass das sich hier wohl eine Weile hinspielen würde und wollte gerade kehrt machen, Als Buffy ihn bemerkte.

"Und wer sind sie?"

"Darf ich vorstellen", Dawn grinste, " das ist Dante. Er hat mich vor den Monstern gerettet und er ist der Dämonenjäger den Giles angeheuert hat."

Buffy war sprachlos. Er soll der Dämonenjäger sein? War er wirklich so viel erfahrener als sie? Irgendwie konnte sie es sich nicht richtig vorstellen.

"Danke das sie meiner Schwester geholfen haben."

"Kein Problem."

Er grinste noch einmal zu den beide und ging dann wieder zurück zu seinem Motorrad. Er war froh, das er nicht alles erklären musste. Er musste sich schließlich noch um das geschäftliche kümmern.

Auf seiner Fahrt zurück zu diesem alten Mann wurde er von keiner weiteren Sache aufgehalten. Der Abend schien wohl wieder etwas ruhiger zu werden...

Die Lampen des Ladens waren noch immer eingeschaltet, so das Dante ihn ohne Mühe finden konnte. Er stellte sein Motorrad an gewohnter Stelle ab und betrat zum zweiten mal an diesem Abend das Geschäft.

Der muffige Geruch der vielen Bücher umwehte ihn als er es betrat. Das erinnerte ihn an die kleine Bibliothek, die sein Bruder, Vergil, angelegt hatte, dort roch es genauso.

"Ah, sie sind zurück wie ich sehe."

Der alte Mann kam aus einem scheinbaren Lager heraus und forderte ihn mit einer Handbewegung aus sich hinzusetzen.

" Erst mal möchte ich mich bei ihnen bedanken, dass sie sich die Mühe gemacht haben Dawn nach Hause zu bringen."

"Nichts zu danken, ich hatte eh nichts besseres zu tun. Lassen sie uns lieber zum geschäftlichen übergehen. Ich hoffe sie haben das bedacht?"

"Natürlich, wir werden alles in der Macht stehende tun um ihren geforderten Preis zu bezahlen."

"Hey, sie müssen nicht so förmlich werden und wissen sie was? Da ich das was ich von dieser Stadt bisher gesehen hab´, inklusive der Monster, zufrieden bin, werde ich ihnen einen angemessenen Preis anbieten, um es in ihrer Sprachweise auszudrücken."

"Und der wäre?"

"5000, plus Unterbringung für mich und meinen Partner."

Dante wartete kurz und ergänzte dann: " Sind sie damit zufrieden?"

"Natürlich. Ehrlich gesagt hätte ich mit mehr gerechnet. Aber wenn das ihre Bedingungen sind, werde ich sehn was ich für sie tun kann."

" Dann sind wir im Geschäft."

"Und ihr Partner? Ist er schon hier?"

"Nein, er wird etwas später hier eintreffen."

"Nun ja..."

Also was die Unterbringung angeht, kann ich leider heute nichts mehr für sie arrangieren, aber sie könnten es sich im Zimmer nebenan bis morgen gemütlich machen."

"Das werde ich, vielen Dank."

Der Rest des Abends verlief eher ruhig. Dante hatte sich die Zeit genommen sich diesen Laden etwas näher anzusehen. Er erkannte schnell, dass es sich hier scheinbar um so eine Art Laden für magische Gegenstände handelt. Jedoch fand er nichts, was er kannte.

Der Morgen brach schneller als erwartet an und somit der erste Arbeitstag für Dante. Dieser nutzte die morgendliche Ruhe erst einmal um zu Hause anzurufen und sich darüber zu erkundigen, wie weit es mit den Nachforschungen voranging.

"Hey, wie läuft´s bei dir? Alles klar?"

"Kann mich nicht beschweren."

"Irgendwelche besonderen Vorkommnisse?"

"...Ja..."

"Was ist passiert?!"

"Ein Brief..."

Es stand nichts drinnen, außer einem merkwürdigen Zeichen das ich nicht kenne."

"Wie sah es aus?"

"Zwei Drachen die ein Kreuz formen. Weist du was das bedeuten kann? Ich selbst konnte in unseren Büchern nichts darüber finden."

"Keine Ahnung. Davon höre ich zum ersten mal..."

"Ich werde versuchen etwas darüber in Erfahrung zu bringen, solange musst du leider auf mich verzichten."

"Keine Sorge, das schaffe ich schon. Sei aber vorsichtig, ich hab´ ein echt mieses Gefühl bei der Sache."

"Keine Sorge, ich passe auf mich auf."

"Gut zu hören. Wenn es sich einrichten lässt melde ich mich Ende der Woche noch mal. Sieh also zu, das du da bist."

"Keine Sorge, ich werd´s nicht vergessen."

"Also bis Sonntag."

Damit legte Dante auf. Giles blickte ihn etwas besorgt an.

"Ist etwas passiert?"

"Das kann man laut sagen. Sagen sie, wissen sie etwas über ein Zeichen mit zwei Drachen die ein Kreuz formen?"

"Nein, leider nicht."

"Schade. Dann muss ich wohl darauf warten, was er darüber herausbekommt...."

"Übrigens, ich habe eine Unterkunft für sie gefunden. Sie hat mir zugesichert, dass sie dort wohnen können."

"Kenne ich sie?"

"Natürlich, es ist die große Schwester von dem Mädchen, dem sie gestern geholfen haben."

"Na das wird doch spaßig. Wann kann ich umziehen?"